Inhaltsverzeichnis

Vorwort	19
Zum Aufbau des Buches	22
TEIL I: WISSENSCHAFTSGESCHICHTE IM DIALOG	
Vorbemerkung	25
Kapitel 1: René Descartes (1596–1650)	27
Descartes' Träume	27
Zur Deutung des Traumgeschehens	28
Die Fülle der Dimensionen und Bezüge	30
In einer komplexen und widersprüchlichen Wirklichkeit	33
Der erste Traum: Sozialisation im Klosterinternat	35
Ambivalenz sozialer Emanzipation	37
Zwischen den Fronten	
Die Geburt des neuzeitlichen Ichs	43
Der zweite Traum: Zwischen Physik und Metaphysik	45
Lichttheorie: Sehen und Denken	48
Das Ich und der Körper	50
Verhältnis von Kosmologie, Physik, Biologie und Anthropologie	gie52
Optik und mathematische Geometrie	55
Die Wahrheitsfrage zwischen alter und neuer Metaphysik	57
Der dritte Traum: Erkennen und Wirklichkeit	59
Mathematische und dichterische Sprache	62
Psychoanalytische oder religiöse Traumdeutung?	64

Ideal der Leiblosigkeit	66
Psycho-physikalischer Dualismus	68
Resümee: Ursprung neuzeitlicher Philosophie im isolierten Ich	71
Innen-Außen-Beziehung	74
Naturgeschehen und Denkvollzüge	76
Descartes' Gottesvorstellung	78
Das Kongruenzproblem und seine Implikationen	81
Autonomie von Naturwissenschaft und Philosophie	83
Empiriebezug des Denkens	86
Kapitel 2: Blaise Pascal (1623-1662)	91
Glaube und Zweifel	91
Gott für mich	92
Glaubensgewissheit	94
Denken in Theologie, Philosophie, Naturwissenschaften	96
Widersprüche im Lebenszusammenhang	99
Unvertretbarkeit im Denken des Glaubens	101
Identität von Ich und Menschheit?	103
Die "elende Seinslage" des Menschen	106
Das "Ich" – naturwissenschaftlich, metaphysisch, theologisch	108
Anthropologie und Kosmologie	111
Für Skeptiker: Die Wette	114
Theologie und Naturwissenschaften:	
Pascal – Descartes – Galilei	116
Anthropologische Strukturen: Die drei Ordnungen	119
Christus erkennen und sich selbst erkennen	121
Ambivalentes Verhältnis zur Institution Kirche	125
Personaler und funktionaler Glaubensvollzug	128
Fundamentalistischer Biblizismus und Wunderglaube	130
Unterschiedliche Denkweisen	133
Die Ordnungen des Herzens und der Vernunft	136
Erfahren geht dem Erkennen voraus	
Das Memorial Zeugnis eines mystischen Glaubenserlebnisses?	

Welt der Dinge und Lebenswelt des Menschen	143
Sichtbare und unsichtbare Wirklichkeit	145
Explosive Denk- und Glaubenskraft im Leben Pascals	147
T 1.1.2 (472.4.200)	
Kapitel 3: Immanuel Kant (1724–1804)	151
Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?	151
Konflikt zwischen Naturwissenschaften und Theologie	154
Raum und Zeit als Formen intellektueller Anschauung	157
Verstandesbegriffe und Erfahrung	159
Erscheinungswirklichkeit und Schein(wirklichkeit)	162
Kant im philosophischen Kontext seiner Zeit	164
Das Ich und die Objekte	167
Sehen und Denken	170
Naturwissenschaftliche und anthropologische Empirie	173
Natur- und Geisteswissenschaften	175
Alte und neue Metaphysik	178
Mentaler Konstruktivismus	181
Der "Kanon" einer säkularen Theologie	184
Die Gottesideen und der Gott Jesu Christi	187
Die transzendentale Moral	191
Abstrakte Pflichtmoral und ihre kosmischen Gesetze	193
Religiöse Sozialisation und ihre Folgen	196
Rationalismus gegen Irrationalismus	
Tranzendentalphilosophie als Selbstheilung?	202
Freiheit wovon und wozu?	205
Freiheit des Willens: empirisch und mental	207
Außen- und Innenwelt	210
Mentale Verfahrensweisen und die Machtfrage	213
Was ist der Mensch?	215
Das Ich im Kosmos und in der geschichtlich-sozialen Realität	219

TEIL II: ERKENNEN IM GLAUBEN UND IN DEN WISSENSCHAFTEN

Kapite	el 1: Gegenwart Gottes durch seinen Geist	
in Jesu	ıs Christus im menschlichen Leben	. 225
A:	Das Apriori theologischen Erkennens im Glauben	225
	Geist und Leben	225
	Inkarnation des pneumatischen Wortes Gottes	227
	Gottes transpersonale Kraft im sozialen Leben	230
	Öffnung zur Wirklichkeit im pneumatischen Christusgeschehen	232
	Der historische Jesus und der gegenwärtige Christus	234
	"Ich" sagen im Leben, Glauben, Denken und Tun	236
	Die Herrschaft Gottes im pneumatischen Christus	239
	Der soziale Charakter des Reiches Gottes	241
	Die Überwindung des Todes in der Auferstehung Jesu Christi	244
	Die Versöhnung Gottes mit den Menschen in Christus	
	Keine Verabsolutierung des Kreuzes	
	Aus der Ewigkeit Gottes in die Zeitlichkeit menschlichen Lebens.	
	Jesus Christus der neue Mensch – in uns und unter uns	
	"Geistchristologie" im empirischen Lebenskontext	
	Gott, Jesus und der Geist im Neuen Testament	
	Hellenisierung des Christentums	
	Auseinandersetzung um die "Enthellenisierung"	
	Kontinuität in der Geschichte Gottes mit den Menschen	
	Was wir von der Zukunft erwarten	275
В:	Gemeinde Jesu in ihrer Teilhabe an der säkularen Welt	277
	Ruf Gottes im Gewissen und das biblische Glaubenszeugnis	277
	Herr, wohin sollen wir gehen?	280
	Israel und die "Völker"	
	Wandlungen im empirischen Horizont unseres Lebens	
	Herausforderungen des Glaubens im Zeitalter der Globalisierung	287
	Gott als absolute Instanz: jenseitig, unverfügbar und unsichtbar .	290
	Kirche und Welt" unter der Herrschaft Gottes in Christus	293

	Die pneumatische Wahrheit und Liebe Gottes	296
	Kirche und Theologen in der Kritik Jesu	298
	Die Ambivalenz von Himmel und Hölle	300
	Kirche als Gemeinschaft von Menschen	303
	Offener Dialog in allen Glaubensfragen	306
	Interpersonaler Dialog und interdisziplinäre Diskussion	309
	Herausforderungen der Gemeinde	
	durch die säkulare Gesellschaft	312
	Befreiung vom kirchlichen Machbarkeitswahn	314
C:	Identität und Integrität des Menschen in Beziehung zu Gott	317
	Der transpersonale pneumatische Lebensgrund	
	unseres Menschseins in Gott	317
	Innere Gewissheit durch den Ruf Gottes	319
	Konfrontation mit uns selbst	321
	Ich habe kein Ich, sondern ich bin ein Ich	323
	Der Mensch im Gegenüber zu Gott als sein Ebenbild	325
	Das personale Ich im Verhältnis zum Du und zu den Dingen	327
	Ich-Du-Wir-Beziehung in der Gottesbeziehung	330
	Soziale Sensibilität	333
	Der Mensch in seiner Geistleiblichkeit	335
	Der Mensch als Mann und Frau	339
	Geist und Verstand im Leben des Menschen	342
	Wiederentdeckung der "Seele"?	345
	"Inneres" und "äußeres" Leben	348
	Erkennen mit dem Verstand im Glauben	350
	Gefangenschaft unseres menschlichen Geistes in sich selbst	353
	Enthaltensein in unserem Denken, Erkennen und Tun	355
	Gottes Weisungen im Unterschied zu normativer Ethik	
	und Moral	358
	Was nützt uns die Frage nach dem Willen Gottes?	360
	Pneumatisch-empirische Zusammenhänge	
	im menschlichen Leben	362
	Abenteuer und Hoffnung des Glaubens	364
	Kontakt mit Gott in unserem Beten	367

	Leitung durch den Geist Gottes	
	im wissenschaftlichen Denken und Erkennen36	59
	el 2: Welt und Mensch als Schöpfung Gottes	
und al	s Gegenstand von Wissenschaft und Technik	13
A:	Erfahrungswirklichkeit und mentale Welt	73
	Lebendige und dingliche Wirklichkeit37	73
	Gibt es eine Außenwelt?	
	Anthropologie und Kosmologie	77
	Der Mensch zwischen Natur und Kultur38	30
	Welterkennen im Glauben38	32
	Unterschiedliche Bedeutungen des Wortes "Grund"38	35
	Geschichtlich-soziale Lebensempirie und operationale Prozesse38	38
	Lebensempirie als soziales Ganzes	90
	Sinnvolle Gestaltung der menschlichen Lebenswelt39)2
	Der Ursprung der Welt im Kontext der Erfahrungswirklichkeit39)4
	Die biblischen Schöpfungsgeschichten	
	im empirischen Lebenszusammenhang39) 7
	Kreationismus und wissenschaftlicher Atheismus –	
	feindliche Zwillinge?39	
	Der Schöpfungsauftrag Gottes für die Menschen40	
	Das Phänomen der Zeit im Leben und Tun des Menschen40	
	Ort und Kontext menschlichen Lebens40	
	Organische Körperlichkeit und die Welt der Technik40	
	Der kartesische Mentalismus in seinen Auswirkungen41	1
B:	Kriterium wissenschaftlicher Fragen	
	im Lebensalltag des Menschen41	4
	Theorie und Wirklichkeit (Popper)41	4
	Die Welt als "theoretisches Modell"	
	Zur Frage der Wirklichkeit in der Quantentheorie42	
	Aufhebung der Subjekt-Objekt-Spaltung?42	
	Dogmatische Positionen innerhalb der Physik42	
	Konflabor und anthropologische Empirie 43	

	"Gott würfelt nicht" (Einstein gegen Bohr)	437
	Leben – Sehen – Denken	440
	Das mathematisch-physikalische	
	und das metaphysisch-dogmatische Universum	442
	Modell einer Schöpfung ohne Schöpfer? (Hawking)	446
	"Was die Welt im Innersten zusammenhält" (Cern)	450
	Simulation des Urknalls in der "Entdeckungsmaschine"?	453
	Abschied von der Weltformel (Laughlin)	455
	Emergenz als physikalisches Ordnungsprinzip	
	Am Ende des Reduktionismus?	461
	Mechanische Komponenten im lebendigen Organismus	464
	Die Andersheit zwischen dem Leben in der Natur	
	und der Menschheit	466
	Anschauung als anthropologisches Geschehen	468
	Erkennen in Teilhabe an der Lebenswelt	470
C:	Was ist Leben? Die unterschlagene Frage	473
	Quantenphysik als Grundlagenwissenschaft?	473
	Das Prinzip "Ordnung aus Ordnung"	
	als Schlüssel zum Leben? (Schrödinger)	477
	Aufhebung der Andersheit von Wirklichkeiten	
	in partiellen Analogien	480
	Was haben Zahnräder mit Mystik zu tun?	483
	Folgen des Identitätsdenkens	486
	Teilhabe an der Wahrheit, die in Gott ist	489
	Lebensgrund in Gott	491
	Das Wunder des Lebens	494
	Kosmische Prozesse in der menschlichen Erfahrungswirklichkeit.	496
	Umgang mit den Lebensbedingungen des Menschen auf Erden	499
	Der Organismus als sich selbst regulierendes System	502
	Unterscheidung mechanistischer, organischer	
	und anthropologischer Strukturen	506
	Zusammenhänge zwischen organischem, personalem	
	und sozialem Leben	508

	Denken, Erkennen, Verhalten und Tun	
	als anthropologische Vollzüge	511
	Unübertragbarkeiten	513
	Das Ich und sein Gehirn	516
	Leben und Sterben – eine Meditation zu Psalm 39	520
D:	Erkenntnistheoretische Fragen zwischen christlichem Glauben,	
	Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften	523
	Unendlich viele Welten und Grenzenlosigkeit	
	des Raumes (Giordano Bruno)	523
	Gott und die Materie	525
	Philosophischer Monismus an Stelle	
	des biblischen Monotheismus? (Spinoza)	528
	Alles in Einem (Schrödinger)	531
	Das Phänomen des Lichtes:	
	Ästhetik gegen Physik (Goethe gegen Newton)	534
	Licht aus der Welt Gottes und aus dem Kosmos	537
	William James' religionspsychologischer Pragmatismus	540
	Welt und Gott in der Prozessphilosophie	
	von Alfred N. Whitehead	543
	Psychologische Projektionen	
	in naturphilosophischer Ontologie (Dawkins)	546
	Gott als der Schöpfer der Welt und das Böse in ihr	550
	Das Konsonanzmodell von John Polkinghorne	553
	Neuerfindung des Christentums	
	angesichts des wissenschaftlichen Weltbildes?	558
	Differenz von Glaubensaussagen	
	und wissenschaftlichen Theorien	560
	Glaube und Wissenschaft in Teilhabe am Leben	
	des Menschen in der Welt	565
	Verkehrung unseres Erkennens im Glauben	
	in ein Erkennen <i>des</i> Glaubens	568
	Säkulare Gesellschaft und christliche Kirche	
	in ihrer Beziehung zu Gott	571

Ex	kurs: Probleme der naturwissenschaftlichen Erkenntnistheorie –	
	eine Auseinandersetzung mit Karl R. Popper	.574
	Verlängerung der Aufklärung	.574
	Kein Eintrichtern von Wissen	.576
	Einheit der Methode von Natur- und Sozialwissenschaften?	.578
	Kampf gegen das Elend des Totalitarismus	.581
Kanite	el 3: Pneumatisch-anthropologische Orientierungen	
_	balen Zeitalter	585
IIII gitt	Total Zeitalter	303
A:	Neue Herausforderungen im Umbruch der Zeiten	.585
	Die Frage nach Gott heute	.585
	Die Kehrseite der Herrschaft	
	naturwissenschaftlich-technischen Denkens	.587
	Fortschritt oder Rückschritt?	.589
	Zusammenhang von technischen und globalen Entwicklungen	.592
	Leben in der Erfahrungswirklichkeit unseres Alltags	.594
	Zeit und Ort im Horizont der Zukunft Gottes	.598
	Eliminierung der Zeit im konstruktivistischen Denken?	.600
	Konkurrenz von Mensch und Maschine	.603
	Leben auf der Karriereleiter	.605
	Ideologisierung der Technik im sozialen Leben	.609
	Wo sind wir und woraus leben wir?	.611
	Die Maske oder die Manipulation von Sprache und Wirklichkeit	.614
	Nationale Identität im globalen Zeitalter?	.618
	Das soziale Leben in der Geschichte des Bundes Gottes	
	mit den Menschen	.623
	Die "zehn Worte"	.625
	Analogie in der Andersheit	.626
	Kritische Anstöße zu dem, was wir mit unserem Leben	
	auf Erden heute tun	.630

B:	Auswirkungen von Wissenschaft und Technik	
	auf den Menschen in seiner sozialen Lebenswelt	633
	Zu unterscheiden: Praxis der Theorie und Lebenspraxis	633
	Der Bildschirm als Lebensersatz?	635
	Zu unterscheiden: Organismus und Mechanismus	639
	Zwischen Spezialistentum und Erfahrungswissen	641
	Spiritual Care – eine neue Richtung in der Medizin	644
	Monokulturen und Bodenraub – globaler Strukturwandel	
	in der Agrarwirtschaft	646
	Endlichkeit unserer Ressourcen	651
	Der böse Geist in der Atombombe	
	Zwangsgesetzlichkeiten	659
	Eigendynamik systemischer mentaler	
	und technologischer Prozesse	
	Segen oder Fluch?	
	Wir sehen "durch einen Spiegel ein dunkles Bild"	670
C:	Christlicher Glaube im Zeitalter	
	von Globalisierung und Digitalisierung	673
	Digitale Versuchung	673
	Theoretische Denkwelt und anthropologische Lebensempirie	
	Die Frage nach der Wirklichkeit, in der wir leben	677
	Scheitern der Ratio im Erkennen empirischer	
	Lebenszusammenhänge	679
	Die virtuelle Welt – eine Vernetzung von Phantomen	682
	Gemeindeleben in virtuellen Räumen?	685
	Das digitale Phänomen im sozialen Leben	688
	Umgang mit neuen Heilslehren	691
	Der Verlust der Erfahrungswirklichkeit	
	in der digitalen Weltanschauung	694
	Die Unmittelbarkeit unserer Beziehung zu Gott	697
	Art der Gewissheit im christlichen Glauben	699
	Befreiung aus den Projektionen unseres Denkens	701

Ort und Bestimmung des Menschen	
im Geschehen des Reiches Gottes	704
Personale Wahrheit im Glauben und digitales Machtstreben	707
Hinkehr zu Gott	710
č	715
Abkürzungen für die biblischen Bücher in alphabetischer Reihenfolge (in Auswahl)	